

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 55 (1962)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kunstgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE KUNST

Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen
schwinden die Schranken der Nationalität. Goethe

Alle Kunst ist der Freude gewidmet, und es gibt keine höhere und
keine ernsthaftere Aufgabe, als die Menschen zu beglücken. Schiller

Man lobt den Künstler dann erst recht,
wenn man über seinem Werk sein Lob vergisst. Lessing

Um grosse Kunst nachempfinden zu können, braucht es in erster
Linie Herz und Phantasie. Der Verstand kann nachher kommen
und sich die Sache zurechtlegen. A. Feuerbach

Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. Segantini

Ich bin überzeugt, dass die mit der Ausübung der Kunst verbun-
dene Übung der Denkkraft und Bildung des Geschmacks un-
endlich zum Glück beiträgt durch das Gefühl eines täglichen Ge-
winnes, der den Wert des Lebens vergrössert. C. F. Meyer

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Ver-
stand, sondern sie bildet den ganzen Menschen. J. G. Fichte



Hirschkuh, Hirsch und Wildziege. Felsmalerei an einer ostspanischen Fundstelle, Provinz Valencia, aus der Mittelsteinzeit (ca. 5000 v. Chr.).



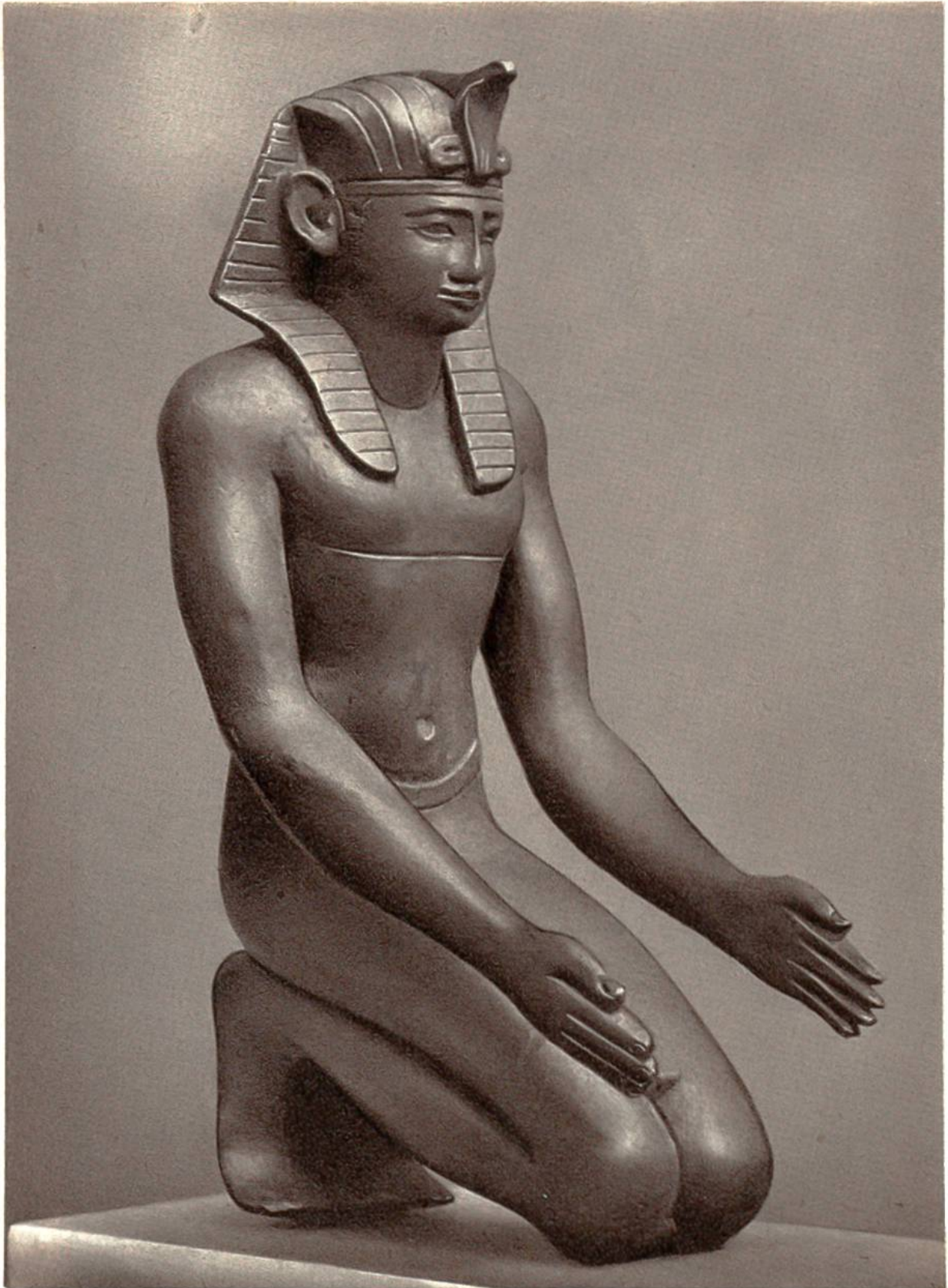
«Maikönigin» und Vornehme reiten, mit Blattgirlanden geschmückt, unter Trompetenklängen durch den Frühlingswald. Französische Miniatur im «Stundenbuch» des Herzogs de Berry, 15. Jahrhundert (Musée Condé, Chantilly.)



Heinrich der Seefahrer (Teilstück), von Nuno Gonçalves, Lissabon, 15. Jahrhundert. (Kunstmuseum, Lissabon.)



Die Gräfin von Coventry, von Jean Etienne Liotard, Genf, 1702–1789. (Kunstmuseum, Genf.)



Ägyptischer König, 15 cm hohe Bronze figur aus dem Neuen Reich (1550–1085 v. Chr.), bei Sakkara gefunden. (Ägyptisches Museum, Kairo.)



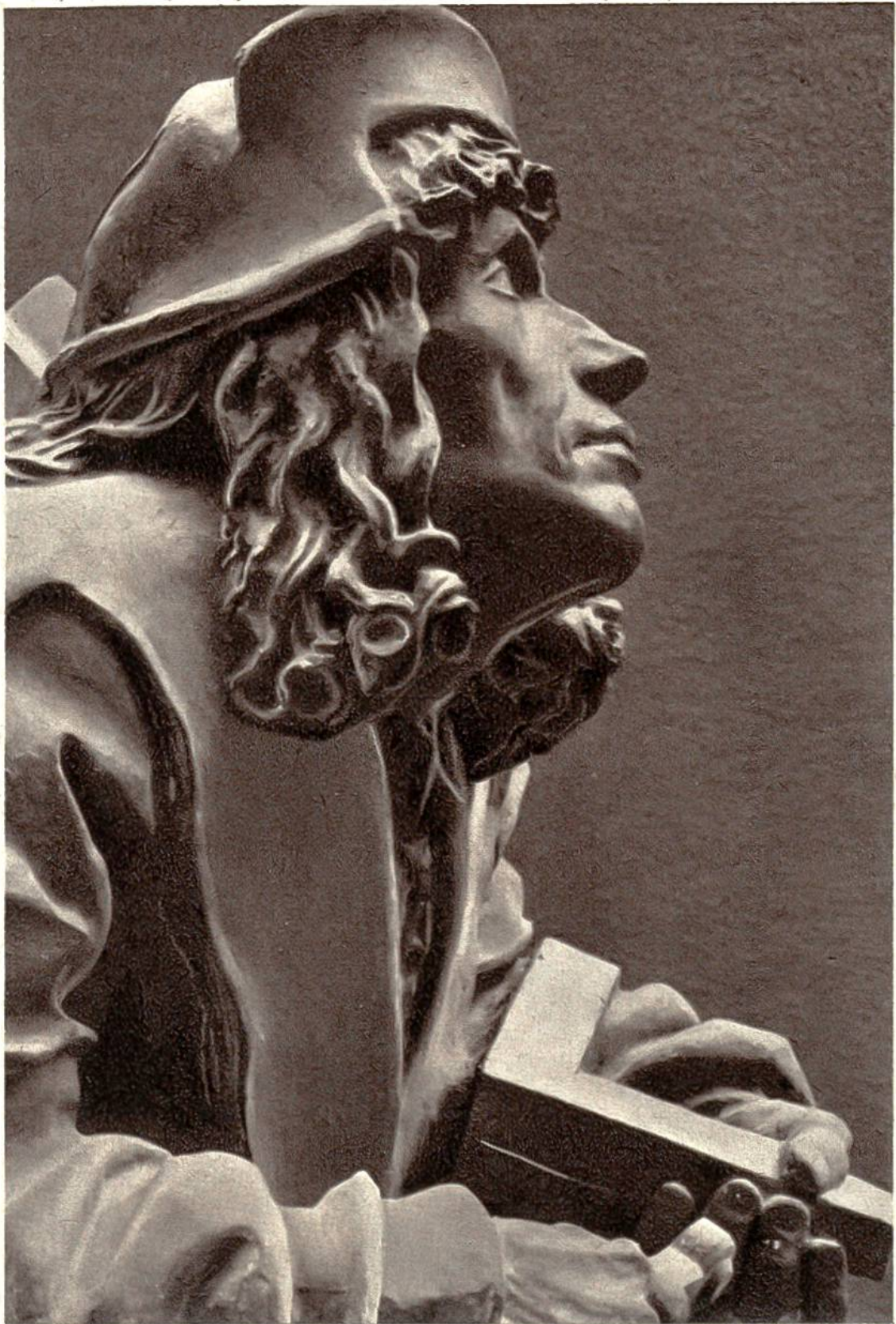
Widder, Teilstück einer griechischen Figur aus dem 3. Jahrhundert v. Chr.,
in Syrakus gefunden. (Nationalmuseum, Palermo.)



Dem römischen Kaiser Claudius werden die Symbole der Herrschaft überreicht
(41 n. Chr.). Antikes Relief. (Palazzo dei Conservatori, Rom.)



Maria mit dem Kinde. Steinskulptur von Nicolaus Gerhaert von Leyen, Oberrhein, um 1460. (Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg.)



Selbstbildnis von Anton Pilgram, Bildhauer und Architekt, an dem von ihm 1513 erbauten Fusse der Orgel im Wiener Stephansdom.



Engel mit Blumen, Teilstück eines Gemäldes von Filippino Lippi, Florenz, um 1457–1504. (Galleria Pitti, Florenz.)

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung.

Cette page n'était pas disponible pour la numérisation.

This page was not available for digitisation.



Jason mit dem Goldenen Vlies, von Peter Paul Rubens, Antwerpen, 1577–1640. (Kunstmuseum, Brüssel.)



Die Bleiche, von David Teniers dem Jüngeren, Antwerpen, 1610–1690. (Kunsthalle, Hamburg.)



Musikalische Unterhaltung, von Caspar Netscher, Den Haag, 1639–1684.



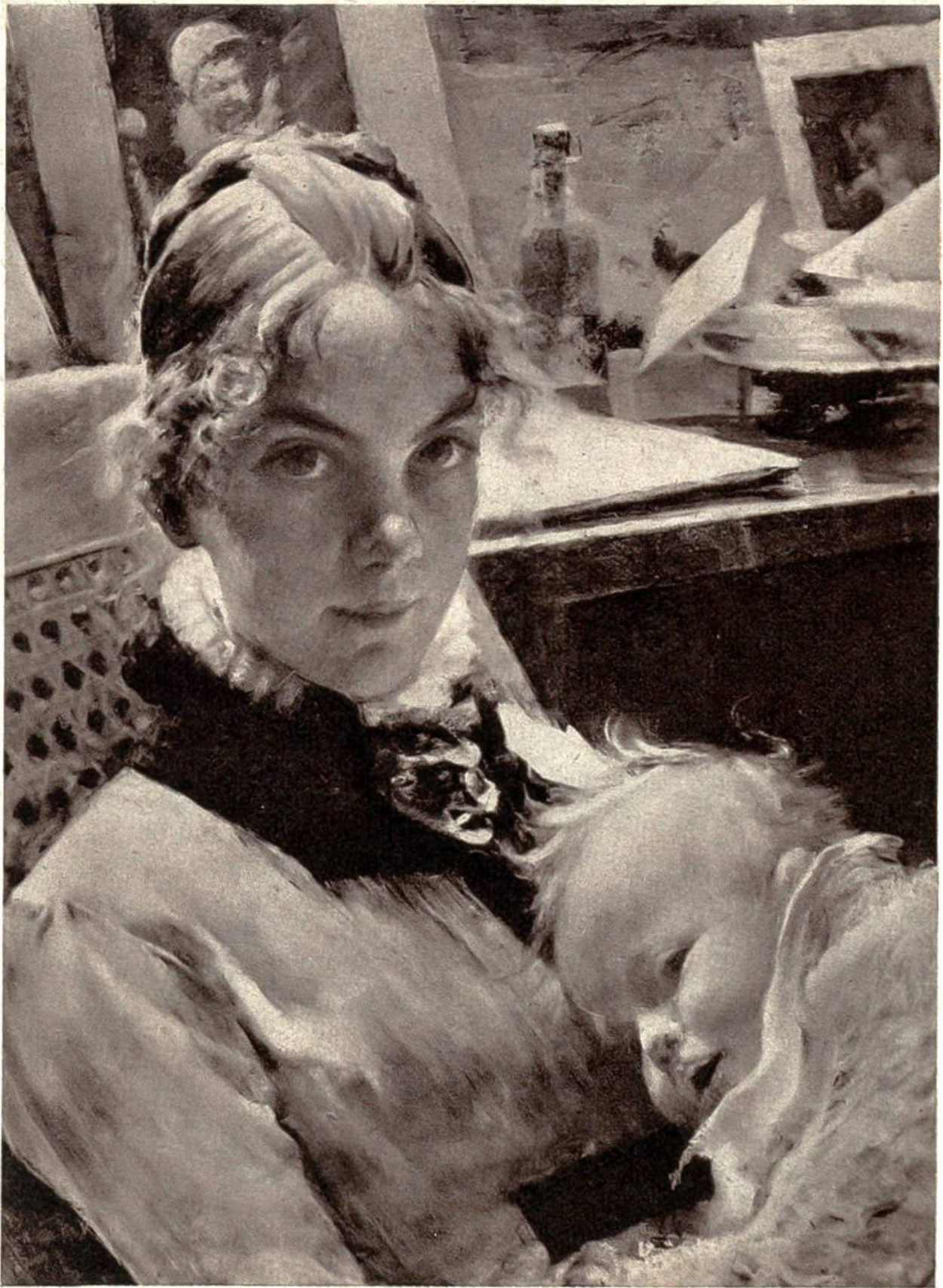
Die Töchter des Malers beim Schmetterlingsfang, von Thomas Gainsborough, London, 1727–1788. (National Gallery, London.)



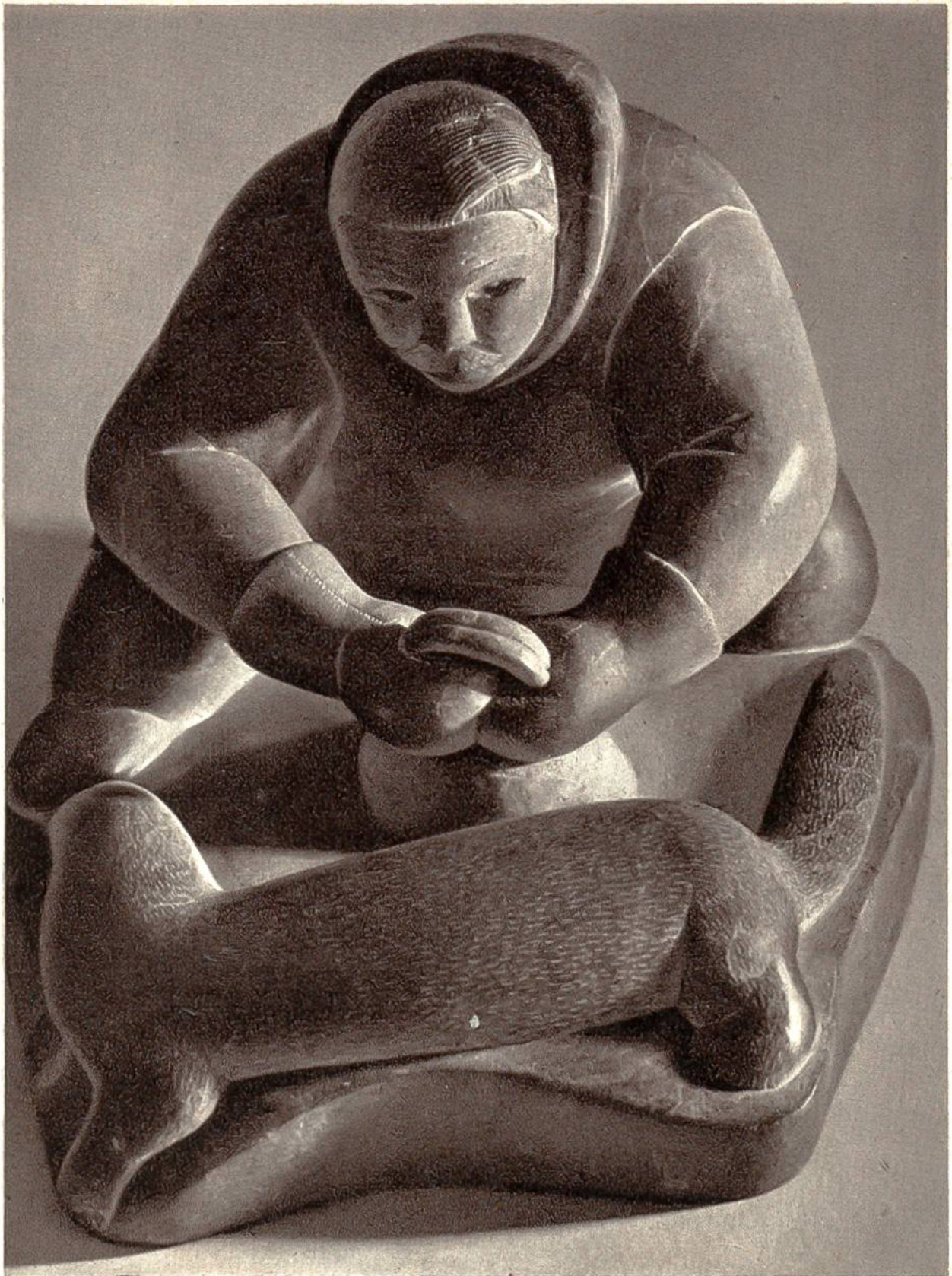
Der Erlkönig, von Carl G. Carus, Dresden, 1789–1869. (Kunsthalle, Hamburg.)



Portrait des Botanikers Gilibert, von J.-A.-D. Ingres, Paris, 1780–1867.
(Museum, Montauban.)



Atelier-Idyll, von Carl Larsson, Lundborn, 1853–1919.
(Nationalmuseum, Stockholm.)



Eskimo mit Eisfuchs. Moderne Specksteinskulptur aus Arktisch Kanada.